

neues Thema | an den Anfang | Gehe zu Thema | strukturierte Ansicht | Suche

Voriges Thema | Nächstes Thema

Piloni

Autor: [Sébastien im Traum](#) (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 16/11/2004 22:35

Sbaglio o al telegiornale di stasera (Rai-Sender-Bozen) il comandante (o il vice, o il super...) degli Schützen ha parlato del progetto per l'abbattimento del Monumento alla Vittoria? Il progetto propone la conservazione della base (e della cripta) e punta all'abbattimento della parte marmorea. Molto divertente è stato comunque il modo con il quale il comandante (o il vice, o il super...) ha inteso presentare ciò che dovrebbe in qualche modo "sostituire" la parte abrasata. Ha infatti parlato di un "Pilone". Ho controllato sui miei vocabolari. "Pilone" non è una parola tedesca. Il comandante (o chi per lui) avrebbe potuto parlare di "Obelisk" (enfaticizzando la "k"), Stele, Stele (parola, quest'ultima, almeno perfettamente bilingue...). No. Ha detto proprio "Pilone". Tolomei lässt grünen.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Michael Lang](#) (---.net.hrz.tu-darmstadt.de)
Datum: 16/11/2004 23:30

Nun, ist zwar etwas off-topic, aber ich muss Sebastian doch mal fragen warum er andauernd italienische Beiträge einstellt, bzw. auf deutsche Diskussionen italienisch antwortet.

Sebastian, lassen deine Deutschkenntnisse zu wünschen übrig oder ist das deine ganz persönliche, krankhafte Interpretation der Zweisprachigkeit?!?

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Sébastien im Traum](#) (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 16/11/2004 23:44

Warum schreibe ich nicht auf Deutsch?

Schon einmal habe ich versucht, diese Frage zu antworten. Zusammenfassend lässt sich folgendes sagen:

1. Ich habe Deutsch sehr spät gelernt (als ich 22 Jahre alt war), und das nur um philosophische Texte im Original lesen zu können.
2. Während ich mich im mündlichen Bereich überhaupt nicht schäme meine Fehler offen zu legen, stellt das schriftliche Medium für mich eine höhere Hemmschwelle dar, da mein Schriftfetischismus nur die Verwendung einer möglichst einwandfreien Sprache erlaubt.
3. Wenn ich dann auf Deutsch schreiben würde, würde es mich viel mehr Zeit kosten (kein Schritt ohne Wörterbuch!) und die stilistischen Resultate würden sich sicherlich am Ende als durchschnittlich herausstellen.
4. In einem Südtiroler Forum wie dieses, ist es notwendig, dass sich die Kommunikationssprache nicht auf eine Art Einsprachigkeit reduziert.

Übrigens: Zweisprachigkeit setzt Zweisprachigkeit voraus...

MfG.

Auf diese Nachricht antworten

RE: PiloniAutor: **majo** (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 17/11/2004 09:23

Sowie ich es verstanden habe, war von dreiteiligen Pylons die Rede - mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass es keine Obelisken werden sollen.
Pylon = Fachbegriff aus der Architektur, kommt aus dem ägyptischen, glaube ich.

Auf diese Nachricht antworten

RE: PiloniAutor: **info** (---.c.bkom.it)

Datum: 17/11/2004 09:28

@ GDL

In der antiken ägyptischen Architektur ist ein Pylon eine große Toranlage vor einem Tempel, zwischen denen der Weg zum Eingang hindurchführt. Es gibt auch Bauformen für die Toranlage, die aus einem massigen Bau bestanden, durch den der Eingangsweg hindurchführt.

Im Straßenverkehr ist ein Pylon ein orange-weiß gestreiftes, kegelförmiges Häutchen um z. B. in einer Baustelle den Verkehr zu leiten. Oft findet man solche Pylone auch auf Verkehrsübungs- sowie Kfz-Testgeländen.

Im Brückenbau ist ein Pylon ein Stahl- oder Betonpfeiler von Hänge- oder Schrägseilbrücken, über den die Trossen laufen, an denen die Fahrbahn aufgehängt ist. Je nach Spannweite der Brücke kann er sehr hoch über die Fahrbahn hinausragen.

Quell: <http://www.calsky.com/lexikon/de/txt/p/py/pylon.php>

Auf diese Nachricht antworten

RE: PiloniAutor: **GDL** (---.pool80204.interbusiness.it)

Datum: 17/11/2004 10:06

@info,

Dankeschön.

Auf diese Nachricht antworten

RE: PiloniAutor: **izmir ibel** (---.uibk.ac.at)

Datum: 17/11/2004 15:06

@lang

wieso sollte sebastian nicht auf italienisch schreiben? du verstehst ihn doch auch so. und er versteht dich. eine bessere art der zweisprachigkeit kann ich mir beim besten willen nicht vorstellen. außer: du würdest italienisch schreiben und er deutsch. das wäre noch schöner.

@sebastian

se leggo la tua risposta a lang, non vedo nessuna traccia di errore di cui tu ti possa vegognare. anzi. scrivi meglio di tanti madrelinguisti tedeschi in questo foro. io fossi molto felice se potessi scrivere un italiano così elevato come il tuo tedesco

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **izmir ibel** (---.uibk.ac.at)

Datum: 17/11/2004 15:12

ob er jetzt piloni oder pylons gesagt hat ist mir wurscht. ich bin mir nämlich sicher, daß ihm ein oschtia oder ein puttana oder ein merda herausrutscht, wenn ihm sein sabel auf den fuß fällt.
tolomei l...t gr...en

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **STiroler** (---.aknet.it)

Datum: 17/11/2004 16:19

Da ich "ihn" doch einigermaßen gut kenne, kann ich Euch versichern: wenn er "Pylon" sagt, dann weiß er ganz genau, was er damit meint. Und da ich den Beitrag in den Nachrichten zufällig auch gesehen und vor allem gehört habe, kann ich bestätigen dass es nicht die "Pilone" waren, die genannt wurden.

Und er hat wohl allerhand merkwürdige Sprüche auf Lager, aber gewiss kein Lehnfluchwort aus dem Vulgaritalienischen.

Aber der Herr Lehrer hat ja sowieso immer Recht. Und wenn er mit dem Inhalt nicht zurecht kommt, dann wird halt irgend ein Randdetail herangezogen oder konstruiert, um den Stab über eine Sache zu brechen, die nicht behagt.

Ich kann Dich trösten Trömer: bei so viel Verbohrtheit deiner Volksgenossen (wobei Du im Grunde nur das Gegenteil vom Gegenteil bist, also letztendlich genau dieselben Ziele verfolgst) wird uns allen dieser Tempel und Hort des Faschismus noch lange erhalten bleiben.

Aber nachdem ja von der italienischen Heeres Spitze offiziell ein Denkmal für alle Gefallenen des ersten Weltkrieges gefordert wurde, andererseits aber stets behauptet wird, am 4. November wird am Siegesplatz (nur) der Gefallenen gedacht, würde sich ja eine solche Lösung im Interesse aller anbieten.

Wobei mir durchaus bewusst ist, dass allein das darüber Nachdenken Ausdruck meines radikalen und verabscheuungswürdigen Gedankenguts ist.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **izmir ibel** (---.uibk.ac.at)

Datum: 17/11/2004 16:44

laßt doch den affentempel stehen. über was wollt ihr euch denn aufregen, wenn er nicht mehr ist?

oder gebt ihr wirklich ruhe, wenn sie ihn schleifen?

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: Luis (---.pool8174.interbusiness.it)

Datum: 17/11/2004 16:47

Da ich ebenfalls den Maschinenbau-Ing. Dr. Piock persönlich kenne, kann ich bestätigen, dass ihm noch nie ein  oschtia   oder ein  puttana   oder ein  merda   herausgerutscht ist. Und als Vorbildsoffizier ist ihm auch noch nie der Säbel auf den Fuß gefallen.

Aber der  izmir ibel   mit seiner Anti-Sch tzen-Einstellung weis ja ohnehin alles besser, vom  Gabriele   ganz zu schweigen.

Auf konstruktive Änderungsvorschläge zum Siegesdenkmal wird gar nicht erst eingegangen. Das Siegesdenkmal bleibt tabu und darf ja nicht angerührt werden, ob es nach wie vor Nährboden für national-faschistisches Gedankengut darstellt ist nicht wichtig. Denn, die Italiener sind einfach stolz auf ihre Vergangenheit und dass sie den  Barbaren Sprache, Gesetze und Künste   gebracht haben  

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: Susanne (84.222.89.---)

Datum: 17/11/2004 17:00

Wisst ihr, dass das "Sieges"-denkmal auch für viele italienischsprachige Südtiroler ein besch mendes Zeugnis der Vergangenheit darstellt?

Viele mir persönlich bekannte Menschen würden den Bau am liebsten dem Erdboden gleichmachen.

Ich habe jedoch meine Zweifel, ob die Schleifung auch in den Köpfen der Menschen etwas bewirken würde. Aus dem Auge ist nicht immer aus dem Sinn.

Andererseits könnten wir heute nicht die architektonische Schönheit des Kolosseums bewundern, hätte man es abgerissen ob der Gr uelthaten, die darin stattfanden.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: Wieser (---.pool80181.interbusiness.it)

Datum: 17/11/2004 17:46

Das ist eigentlich das einzige, worüber es sich lohnt nachzudenken. Ist es wirklich ein Bau den man der Nachwelt erhalten sollte? Ich persönlich halte nicht allzuviel von jeglicher faschistischer Baukunst und dieses Denkmal macht dabei für mich keine Ausnahme, aber wenn schon, dann würde ich die Einschriften zwar vom Denkmal selbst entfernen, diese dann gesondert nebenan zur Schau stellen, und zwar mit einer ausführlichen Erklärung versehen, was es mit diesen Schriften sowie dem Ganzen Denkmal an sich hat. Es muss einfach klar und deutlich die Geschichte wiedergegeben werden, ohne Umschweife oder Beschönigungen. Und dabei wäre es vielleicht realisierbar, wenn man auch am selben Ort über das Geschehen in den Jahren 43-45 auf dieselbe Art informiert, dabei ohne wenn und aber bei der Wahrheit bleibend. Man muss geben um zu bekommen, damit wäre ein für allemal auch geklärt, wie wichtig uns diese Richtigstellung ist.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: [izmir ibel](mailto:izmir.ibel@uibk.ac.at) (---.uibk.ac.at)

Datum: 17/11/2004 17:48

das siegesdenkmal ist doch kein nährboden für national-faschistisches gedankengut. den nährboden dafür liefern ganz andere sachen und vor allem leute.

ich kann mich nur der susanne anschließen: auch ich kenne eigentlich keinen italiener, der stolz auf die faschistische vergangenheit ist. was jetzt nicht heißt, daß es solche nicht gibt - aber sie sind eine verschwindend kleine minderheit, die nur deshalb so lautstark ist, weil sie ständig eine gott sei dank ebenso verschwindend kleine minderheit an deutschen sturk pfen zum streiten findet, die leider gottes ebenso lautstark ist.

wie wäre es, wenn sich die sch tzen mit ihren lobenswerten brauchtumspflege- und umweltschutzaktionen an die Öffentlichkeit wagen, statt immer nur beleidigt auf die provokationen der paar "walschen idioten" zu reagieren.

mit ihren wirsindjetztbeleidigt-aktionen machen die paar sch tzen einen ganzen verein lächerlich. da brauchen sie sich dann nicht zu wundern, wenn sie ständig kritisiert und als ewiggestrige nicht ernstgenommen werden.

ignoriet doch einfach die "walschen" provokationen und nehmt ihnen damit den wind aus den segeln. das kann doch wirklich nicht so schwer sein, wenn sogar ich das schaffe.

haben die schutzen denn nichts anderes zu bieten?

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: [floppy](mailto:floppy@tirol.surfer.at) (---.tirol.surfer.at)

Datum: 17/11/2004 18:23

@sebastian

ich schliess mich der meinung von herrn izmir an. du sprichst beneidenswert deutsch als auch italiensch.

@izmir

bezüglich deiner meinung zum siegesdenkmal bzw.sch tzen stimme ich dir voll zu!!

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: [Penny](mailto:Penny@dialup.tiscali.it) (---.dialup.tiscali.it)

Datum: 17/11/2004 20:01

Ich habs zwar nicht mitverfolgt, kann mir aber gut vorstellen, daß der Obersch tz' von einem Pilone gesprochen haben könnte, und nicht von einem Pylon. Mein Kommentar: ist ja nichts schlimmes dabei.

Verstanden haben's wahrscheinlich alle, und deshalb von der Verwalschung der Sprache zu sprechen finde ich übertrieben. Viel mehr würde mich interessieren, ob der Herr sich auch darum bemühen würde, mit den Gegnern seines Projektes, etwa mit dem Herrn Holzmann und dem Herrn Sepp über dieses zu sprechen. Ich persönlich halte zwar weder etwas vom Herrn Holzmann noch vom Herrn Seppi, für mich sind beide eigentlich unbrauchbar. Doch hinter ihnen stehen Leute, die sich von ihnen vertreten fühlen. Und diese g lte es, davon zu überzeugen, daß die Schleifung des Gebäudes nicht die Beendung ihrer Daseinsberechtigung bedeuten würde, sondern das Gegenteil davon. Ich bin von den guten Intentionen der Sch tzen überzeugt, aber diese müssten sie vor allem dem recht großen Block der Gegner (siehe Referendum über den Platznamen) nahebringen. Ansonsten riskieren wir harte Zeiten, und darauf hoffe ich nicht.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **Susanne** (84.222.89.---)

Datum: 17/11/2004 20:31

@ izmir ibel

Ich muss dir widersprechen. Die meisten italienischsprachigen Südtiroler sind das Gegenstück der Sch tzen. Das heißt, sie halten am Siegesdenkmal fest.

Die italienischen Südtiroler, die ich sch tze, würden das Siegesdenkmal lieber heute als morgen schleifen. Dazu gehört auch mein Partner. Ich bin aber mit einer Schleifung nicht einverstanden. Es ist immerhin ein Zeugnis der Vergangenheit, in diesem Falle einer schlimmen Vergangenheit. Ich finde, es muss "entwaffnet" werden.

Man müsste die Sprache außer Acht lassen können und sich nur an das Menschliche/Rationale halten. Aber gerade das scheint bei uns unmöglich zu sein.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **Ritsch** (---.pool8254.interbusiness.it)

Datum: 18/11/2004 07:36

Da sieht man es mal wieder, wie sich die angeblich so großen Europäer im Lande geben. Anstatt, dass sich die Italiener, allen voran Herr Gabriele, für eine Abtragung des Siegesdenkmals einsetzen, muss ein dementsprechender Vorschlag von den Sch tzen kommen.

Aber was passiert dann? Die Herren Europäer nehmen den Vorschlag gar nicht ernst, nein, sie versuchen ihn zu bagatellisieren, indem sie von  piloni oder Pylon sei kein deutsches Wort usw.  sprechen.

Meine Herren! Gerade die angeblich so großen Europäer hier im FF-Forum müssten eine Schleifung dieses Marmorklotzes bef worten.

Der Vorschlag, ein zentrales Gefallendenkmal in Bozen zu errichten, ist doch nicht schlecht.

Und sind erst mal die Symbole des Faschismus verschwunden, wird er auch langsam in den Köpfen der ital. Bozner verschwinden. Aber anfangen muss man damit, allen voran die angeblich so demokratische und europäische gesinnte ital. Volksgruppe. Alles andere ist unglaubwürdig.

Gr   Gott !

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **tituslivius** (---.pool8248.interbusiness.it)

Datum: 18/11/2004 09:34

@susanne: bei allem respekt für deinen partner; aber wo sind denn die meisten italiener, die das denkmal schleifen würden? sie haben sogar ihren eigenen bürgermeister zurückgepfiffen, als er nur den namen des platzes ändern wollte (was durchaus im sinne der italiener gewesen wäre) und der ist heute immerhin der populärste italienische politiker im land...

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **majo** (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 18/11/2004 10:10

@ Penny:

". . . Viel mehr würde mich interessieren, ob der Herr sich auch darum bemühen würde, mit den Gegnern seines Projektes, etwa mit dem Herrn Holzmann und dem Herrn Sepp über dieses zu sprechen. . . "

Ich denke schon, dass die Schützen dialogfähig sind - auch mit Italienern:

- Plakataktion zur Ortsnamengebung in italienischer Sprache (ich räume ein, Plakate sind nicht gerade die kommunikativste Art, um mit anderen zu reden)
- Broschüre "Schall und Rauch" gibt es in Italienisch ("Solo parole")
- Bildungstag des Schützenbundes vor einigen Jahren in Brixen u. a. mit dem Thema "Schützen und Italiener". Eingeladen als Podiumsreferenten waren Alessandra Zendron und Riccardo della Sbarba.

Ich würde eher die Frage stellen, ob Holzmann gesprächsbereit wäre, wenn man ihn zu einer Debatte einladen würde.

@Susanne:

". . . Man müsste die Sprache außer Acht lassen können und sich nur an das Menschliche/Rationale halten. Aber gerade das scheint bei uns unmöglich zu sein. . . "

Wie kann Menschliches/Rationales möglich sein ohne sich mitzuteilen?

Sprache ist doch das, was den Menschen zum Menschen macht, Sprache ist unverzichtbarer Teil der Persönlichkeit. Warum hat denn jedes Baby, kaum dass es fähig ist, die Umwelt wahrzunehmen, das enorme Bedürfnis, den Gebrauch dieses Mittels Sprache möglichst schnell zu erlernen? Ist es nur der Nachahmungstrieb oder das unbewusste Wissen, dass ohne Sprache die Entwicklung der Persönlichkeit auf der Strecke bleibt?

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: Penny (---.dialup.tiscali.it)

Datum: 18/11/2004 11:23

Ritsch hasst scheinbar die Europäer.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: Ritsch (---.pool8174.interbusiness.it)

Datum: 18/11/2004 11:59

Ich hasse nicht die Europäer, ich liebe sie. Aber, ich kann jenen nicht ausstehen, die sich als große Europäer geben, im inneren aber schwarz sind! Verstanden?

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: izmir ibel (---.uibk.ac.at)

Datum: 18/11/2004 12:04

@susanne

ich kenne jedenfalls keinen italiener persönlich, der stolz auf das siegesdenkmal ist (und ich kenne sehr viele)

@ritsch

der faschismus darf nicht aus den k**ö**pfen! wenn der faschismus vergessen wird, ist die gefahr einer neuerfindung umso gr**ö**ßer. das siegesdenkmal mu**ß** als mahndenkmal erhalten bleiben. f**ü**r ein entsch**ä**rften mit erkl**ä**renden tafeln bin ich auch, so etwa wie es mit vielen konzentrationslagern passiert ist. aber beides mu**ß** als warnendes symbol einer katastrophe erhalten bleiben

@majo

die sch**ü**tzen sind sicher dialogf**äh**ig. aber ich finde es ist an der zeit, den italienern im land s**ü**dtirol und seine kultur zu zeigen und nahezubringen. wenn sie aber immernur als invasoren und faschistische verbrecher bezichtigt werden, kann ich schon verstehen, da**ß** sie aus einer trotzreaktion heraus keine lust haben das land, in dem sie leben und die leute mit denen sie in diesem land leben kennen und vielleicht auch sch**ü**tzen zu lernen.

und susanne hat mit "sprache au**ß**er acht lassen" gemeint, da**ß** es unwichtig ist, auf WELCHER sprache der dialog gef**ü**hrt wird, haupsache er beinhaltet menschlich/rationale und nicht nationalistisch/beleidigende aspekte

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **Susanne** (84.222.88.---)

Datum: 18/11/2004 12:48

@ majo

izmir ibel hat schon f**ü**r mich geantwortet. Nat**ü**rlich meinte ich nicht die Sprache als Kommunikationsmittel, denn wie will man sonst - ich zitiere mich selbst - das Menschlich/Rationale in den Vordergrund stellen. Ich meinte logischerweise die Sprachvarianten. Man muss auf ein WIR aufbauen, mit dem WIR UND IHR kommen wir nicht weiter.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: **p**ö**rvasion** (---.58.1.44.proxycache.rima-tde.net)

Datum: 18/11/2004 13:41

Das Siegesdenkmal muss als Mahnmal erhalten bleiben ist mir etwas zu billig. Es gibt Mahnmale, da ist dann kein Herr Mussolini inkl. verherrlichender Spr**ä**che drauf, sondern eher das Gegenteil. Wie das geht, macht etwa Berlin vor. Niemandem w**ü**rde einfallen, einen Reichsadler oder eine Hitlerb**ü**ste aufzustellen, wiederzuerrichten oder gar stehenzulassen, unter diesem sehr sehr fadenscheinigen Vorwand.

Was den architektonischen Aspekt betrifft: Dass sich unser Siegesdenkmal kulturhistorisch nicht mit dem Kolosseum vergleichen l**ä**sst, sollte einleuchtend sein. Ich finde es aus architektonischer Sicht (als Architekt) sogar weniger als bedeutungslos. Dabei schliesse ich mich gar nicht an Wiesers Verallgemeinerung an. Der Faschismus hat im Gegenteil zum Nationalsozialismus nicht ausschliesslich r**ü**ckw**ä**rtsge wandten (nicht entarteten) Eklektizismus und Historizismus geduldet, sondern ganz bewusst auch auf den italienischen Futurismus und auf den Rationalismus gesetzt. In Como hat etwa der Architekt Terragni die "Casa del Fascio", eines der bedeutendsten Geb**ä**ude seiner Zeit gebaut, das noch Auswirkungen auf die gegenw**ä**rtige Baukunst zeitigt (f**ü**r Interessierte etwa Peter Eisenman aus New York, Stichwort New York Fives).

Allerdings handelt es sich bei der Casa del Fascio nicht um ein "Denkmal", es tr**ä**gt in seinem Minimalismus auch keine direkten Hinweise auf die Ideologie, die es

hervorgebracht hat. Heute ist es (Zufall, Wieser?) eine Station der Finanzwache und wurde, DAS IST WICHTIG, in "Casa del Popolo" umbenannt. Bei Gebäuden, die eine Funktion haben, wie etwa auch das ehemalige Berliner Kriegsministerium oder der Flughafen Tempelhof ist eine Erhaltung denkbar, weil sie nicht in erster Linie eine Mitteilung überbringen sondern eine Funktion ausüben. Auch diesen Gebäude wurden übrigens ganz selbstverständlich ihre verherrlichenden Symbole genommen.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: p~~o~~r~~v~~asion (---.58.1.44.proxycache.rima-tde.net)
Datum: 18/11/2004 13:42

Sorry, ich wollte "AUCH DAS IST WICHTIG" schreiben, also ein AUCH hinzudenken.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: izmir ibel (---.uibk.ac.at)
Datum: 18/11/2004 14:25

mir gefällt das denkmal auch nicht. es zu schleifen ist aber nicht die Lösung. denn ich glaube es muß uns ständig vor augen geführt werden, wie krankhaft nationalistisches gedankengut ist. und dafür halte ich das denkmal predestiniert. mit den entsprechenden erklärungen für unwissende, versteht sich.

PS:das beste wäre es wohl, es zu lassen wie es ist. heißt es nicht, es sei einsturzgefährdet? das wäre doch die größte blamage, wenn eine auf tausend jahre ausgerichtete ideologie nicht imstande, ist bauwerke zu errichten, die nichtmal hundert jahre überleben.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: majo (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 14:35

@izmir ibel:

Ich gebe dir Recht. Aber die Italiener sind doch keine unmündigen und hilflosen Kinder, die man an der Hand nehmen muss!
Sie haben in jeder Hinsicht dieselben Möglichkeiten wie wir. Schau einmal in den Tirolensienecken der Buchhandlungen, was es in Italienisch alles gibt. In jedem kleinen Dorf- oder Talmuseum gibt es Information in ihrer Sprache. Sie können sich das Land erwandern, erlesen, alles was sie wollen, im Überfluss.
Nur eben . . . WOLLEN müssen sie, und das können ihnen die Schätzen leider nicht abnehmen.

Ich möchte nicht verallgemeinern, es gibt sie, die Italiener, die einem Lächer in den Bauch fragen, die sich sichtbar freuen, in diesem Land zu Hause zu sein . . . und die sich sogar an einem Schätzenaufmarsch freuen können. Diese Italiener kann ich wunderbar akzeptieren, und sie müssen mit mir auch nicht die ganze Zeit deutsch reden, denn das sind jene, die eben nicht als invasoren und faschistische verbrecher bezichtigt werden und keine Trotzreaktionen zeigen. Weil man sich Heimat selber erarbeiten muss und nicht von anderen serviert bekommen kann.

Unter diesen Voraussetzungen kann ich mit Susannes Gedanken durchaus etwas anfangen.

Ich möchte nicht falsch verstanden werden: Es muss nicht jeder das Schützenwesen bewundern, aber sich das nötige Wissen verschaffen um zu verstehen, dass wir unsere Kultur leben wollen, das ist Minimalforderung!
Und dazu ist Eigeninitiative gefragt!

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Sbastian im Traum](#) (---.pool80180.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 14:41

"Schau einmal in den Tirolensienecken der Buchhandlungen, was es in Italienisch alles gibt": In quegli angoli, tra uno scaffale di funghi secchi e l'altro, io guardo soprattutto cosa c'è IN TEDESCO. Più della metà delle pubblicazioni è robaccia. Ed è quella generalmente acquistata.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [majo](#) (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 14:55

Notorische Dreckschleuder.
Ich glaube, du hast als Kind unter Aufmerksamkeitsmangel gelitten und bist hyperaktiv.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Sbastian im Traum](#) (---.pool80180.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 14:56

No, semplicemente leggo i libri che tu hai evocato. Tu invece compri i funghi.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [izmir ibel](#) (---.uibk.ac.at)
Datum: 18/11/2004 14:56

sicher haben die Italiener im Land die Möglichkeiten, es auch kennenzulernen. Ich glaube aber, daß sie durch die Aktionen einiger lautstarker Schützen (ich kenne einige Schützen, denen das stinkt!) verschreckt sind. Sie hören von diesen Schützen immer nur, daß das faschistische Unrecht wiedergutmacht werden muß, obwohl sie sich wahrscheinlich keiner persönlichen Schuld bewußt sind. Ich meine eben, daß die Schützen (oder eigentlich wir alle) den Italienern im Land die Hand reichen sollten, um sie durchs Land zu führen. Die Schützen machen doch viel mehr, als nur die Wiedergutmachung zu fordern. Davon steht aber nur sehr selten was in der Zeitung und folglich bekommen die Italiener nicht viel davon mit. Versetz dich doch mal in die Lage eines Bozner-Europaviertel-Bewohners: dort wohnen zum allergrößten Teil Italiener der unteren Einkommensklasse. Sie sind deshalb unter sich und ihr Bildungsniveau ist nicht das höchste. Das Einzige, das sie von Südtirol mitbekommen ist, daß sie allzuoft in den Topf "Ihr seid nur Faschisten" geworfen werden. Dementsprechend verhalten sie sich auch. Ich habe auch nicht die geringste Lust jemanden kennenzulernen, der mir alle paar Wochen auf den Kopf scheidet, obwohl ich eigentlich nicht genau weiß, was ich ihm getan habe.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: Luis (---.pool8174.interbusiness.it)
 Datum: 18/11/2004 15:07

Ja gut, wen sich die Italiener im Lande keiner persönlichen Schuld bewusst sind, dann wäre es doch ein leichtes auf den faschistischen Müll im Lande zu verzichten. Aber nein, sie krallen sich daran fest, das Referendum vor 2 Jahren hat es ja bewiesen. Das bisschen Verstand spreche ich den ital. Bozner bestimmt nicht ab, dass sie gewusst haben, was sie ankreuzen und warum. Der Herr Lehrer wird es aber jetzt bestimmt so zu verdrehen wissen, dass die Schützen am Ausgang des Referendums Schuld sind. Nicht wahr!?

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: Sebastian im Traum (---.pool80180.interbusiness.it)
 Datum: 18/11/2004 15:10

No, der Herr Lehrer afferma - con triste convinzione - che gli Schützen sono gli unici ad averci guadagnato. Cos? - tra un bicchiere di birra e l'altro - possono pensare ancora di dover compiere fondamentali battaglie per la libert? dei sudtirolesesi. Il solito "chiagne e fotti", insomma.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: izmir ibel (---.uibk.ac.at)
 Datum: 18/11/2004 15:12

N O C H M A L:
 DIE schützen sind nicht schuld. MANCHE schützen (wie auch andere) sind aber MITschuld.
 und auf den faschistischen Müll sollten wir nicht verzichten, da er AUCH uns abmahnen soll, solche schrecklichen dinge nicht mehr zu machen

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: majo (---.pool8250.interbusiness.it)
 Datum: 18/11/2004 15:19

Ich denke, da muss man jetzt etwas auseinander halten: Dass ein Europa-Viertel-Bewohner, der im täglichen Existenzkampf steckt und nicht mal weiß, wovon im Einzelnen die Rede ist, wenn er die Zeitung liest, persönlich nicht viel unternimmt, um sich einen Überblick zu verschaffen, kann ich nachvollziehen. Aber was passiert in den italienischen Schulen? Dort müsste wohl effiziente Projektarbeit möglich sein? Und gerade die, die sich an faschistischen Relikten "festkrallen", wie Luis es formuliert, das sind genau die, die sehr wohl Einiges an Allgemeinwissen mitbringen. Muss ich Namen nennen?

Auf diese Nachricht antworten

RE: Piloni

Autor: [glugplug bröh](#) (---.pool8174.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 15:22

Sehen Sie Herr Lehrer, nun haben wir es endlich. Die Italiener sind derart dumm, dass sie den Schützen noch mehr Daseinsberechtigung verschafft haben, und das selbst, aus eigenem Egoismus heraus und dem fehlenden Willen des Zusammenlebens. Hätten sie doch Für den Friedensplatz gestimmt, hätten sie gewissen Kreisen den Wind aus den Segeln genommen. Dummheit wird eben bestraft, so oder anders. Und Sie werden für ihre Liebe zum Siegesdenkmal und zur AN auch noch abgestraft, so oder anders, früher oder später.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Sbastian im Traum](#) (---.pool80180.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 15:24

"Muss ich Namen nennen?". Beh, uno (o una) senza dubbio "Majonese". Che tra una "Pommes" (pronunciata così, con la "s" in fondo) e l'altra, tra un fungo porcino e l'altro (ma cucinati con la panna acida), non fa che sognarsi il giorno nel quale, piccone alla mano, abatterò l'urna di Cesare Battisti.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Sbastian im Traum](#) (---.pool80180.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 15:30

@ Guggu: come lei forse sa, a me degli "italiani" poco mi importa. E ancora meno mi importa dei suoi principali interlocutori, i suoi amici di AN. A Piazza della Vittoria, gli "italiani" hanno perso una grande occasione per storicizzare e depotenziare due "relitti" fascisti: il monumento e gli Schützen. Ciao ciao, piccolo Guggu, mangiati le "pommes" e non rompere più i coglioni.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [glugplug bröh](#) (---.pool8174.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 15:38

Ma tu, caro gabriele, i coglioni non li hai mica, ti sono stati levati anni fa dagli schutzen. Non ti ricordi?

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Wieser](#) (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 15:40

Ha parlato l'eunuco.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [Sbastian im Traum](#) (---.pool80180.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 15:44

L'eunuco "Pommesfresser".

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [gluglug bröh](#) (---.pool8174.interbusiness.it)
Datum: 18/11/2004 16:07

Wieser und Gabriele, die beiden Eunuchen, stehen sich nicht nur virtuell nahe, auch im reellen Leben stecken sie sich gegenseitig die Finger in den A. *freu*

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Piloni

Autor: [izmir ibel](#) (---.uibk.ac.at)
Datum: 18/11/2004 16:10

@majo

da hast du wahrscheinlich recht. und das sind dann genauso idioten, keine frage. aber auch die brauchen unterstützung in form von wählerstimmen. da kommt der europaviertelbewohner ins spiel. und der wird von provokationen in die arme der idioten getrieben, da er sich von ihnen verteidigt fühlt. zum streitern brauchts immer mindestens zwei

@gluglug...

nur weil die italiener eine chace vertan haben, heißt das noch lange nicht, da wir unsere chance jetzt auch vertun müssen

[Auf diese Nachricht antworten](#)

[neues Thema](#) | [an den Anfang](#) | [Gehe zu Thema](#) | [strukturierte Ansicht](#) | [Suche](#)

[Auf diese Nachricht antworten](#)

Ihr Name:

Ihre Email-Adresse:

Betreff:

RE: Piloni

Antworten auf diesen Baum an die oben angegebene Adresse mailen.

fertigstellen